

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 12.01.1796-12.1796

August 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250)

August 4

[illegible]

Vunder gulten sat, ^{ihm} balnuss alle die bürger
ganz vunder, u. bitte um Gnade, u. Verzei-
hung. So man soll ^{ihm} ist so vom megen los
das gläubigen, u. Ungläubigen. Nach dem
sie alle zugeführt satte, winter, u. springen
da nach Verzeihung, u. hat mit and gesohn,
um Gärten, das man auf für sie bat
müßte. Hier fürten auf haben ist blühen
Weiber alle mit Axt und Sichel an,
in sagen: Das ist viel wasser für uns
allen. Sie batte mit ihm allen, u. was
mit dem an Abschied.

Sie brüsten winter in Padupaleiam einen
und den kunden, so für St Johannis, was für
spinalb kunden war, wenn ^{aber} nach gesand
andigen ist abgezogen. Da er, vor ihm ist,

1
Sofort antwortet er, daß sein Verlangen nicht
in sich zu befriedigen. Auf Befragen, wie er sich da,
hinsetzt, antwortet er zur Antwort: Mit seiner
Kleidungs, u. nicht in der Hofe. Inzwischen ist er
an die Stelle des Gottes in der Hofe in seiner
gesunden Verstande nicht, u. sagt: ich habe
öfter gegen Gott, u. gegen die Sionarier, ein
unveränderliches Gebet gemacht, und nicht nur allein
nur das, was ich weiß, sondern auch das, was ich
nicht weiß, Gott, du weißt, was ich denken,
u. du weißt, was ich denken, und ich bin
in der Lage zu sein, u. bittet
wie der Herr, du mit mir, ich bin zu
Bengel zu sein, und gebet: mein Gott!
was ich mit mir, die Sionarier, und ich
Hast - Gott! ergebe mir alle meine
Tugenden, und ich! ergebe mich in deine Hand,

Sie ist die einzige, die sich auf die Erde
mit einem, u. mit einem anderen
Ihre. Zuletzt wird sie mit ihm, von der ersten
Zubereitung auf einen heiligen Ort, u. hat
ein Grab. Da ich wolte von ihm Abschied
nehmen, so bat, u. sagte er: Die Missionarien
möchten gütig, alle meine Sünden, die ich
Ihnen gemacht habe, vergeben, u. mir die
heiligen Abendmahl weihen. In demselben
wurde das J. Abendmahl von H. Rottler
eingeweiht, u. das ^{ganze} nachfolgende Tag.

September

Ich trat einmahl in Erukaattcheri, um
Lohnen vor der Jagoda Pattawarajan zu
lassen, die ich ihm auf der letzten Abschiedung
der Hofmit der Lohnentfaltung, vor. Hinaus
sowohl als die Hofmit, die